



# Stefan Lindauer

Bundestagskandidat  
Augsburg-Land & Aichach-Friedberg

Hauptstraße 10 a  
86447 Todtenweis  
info@lindauer-stefan.de  
mobil: 0151 11 26 11 96

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## PRESSEMITTEILUNG

Todtenweis, 06.07.2021

### Schwulenhasser bedroht Lindauer nach Urteilsspruch in Passau **Stefan Lindauer:** „Euer Hass macht mich nur Lauter!“

Vor sechs Wochen fiel das Urteil gegen einen 67-jährigen Beschuldigten wegen Beleidigung am Amtsgericht in Passau. Im März 2020 attackierte der Verurteilte **Stefan Lindauer**, damals Landratskandidat der Grünen, mit homophoben Kommentaren und beleidigte diesen unter anderem als „Schwuchtel“. Das Amtsgericht Passau verurteilte Herrn S. zu 90 Tagessätzen à 20 Euro (in Summe 1800 Euro). Nun drohte der Verurteilte **Lindauer** mit Rache und körperlicher Gewalt.

„Genau einen Monat nach dem Urteil am Amtsgericht Passau, am 26. Juni, kommentierte Herr S. erneut homophobe Inhalte unter einen meiner Posts auf Instagram. Der Post handelte vom faktischen Blutspendeverbot für Männer, die mit Männern Sex haben. Als ich Herrn S. zur Rede stellen wollte eskalierte im weiteren Verlauf der Chat über Instagram“, berichtet **Stefan Lindauer**. „Herr S. drohte mir vergangenen Samstag schriftlich aufgrund des Urteils am Amtsgericht mit Rache und Gewalt gegen meine Person.“, so **Lindauer**.

Wörtlich heißt es im Chat: „Du Schwuchtel ich bezahle meine Strafe mit links, aber der sie mir eingebrockt hat wird sein Leben lang an mich denken, ich bin ein rachsüchtiger Mensch [...]“ Weiter folgt eine Gewaltfantasie gegen den grünen Politiker und Queer-Aktivist **Lindauer**.

**Lindauer** erstattete noch am selben Abend (03. Juli. 2021) bei der Polizeidienststelle in Friedberg Anzeige gegen Herrn S. und unterzeichnete sogleich den Strafantrag. „Ich werde mich durch diesen Vorfall in meinem Tun nicht einschüchtern oder einschränken lassen und entschlossen gegen jegliche Beleidigung und Drohung gegen meine Person vorgehen.“, betont **Lindauer**. „Das weitere Vorgehen werde ich eng mit einem Rechtsanwalt auf Basis der polizeilichen Ermittlungen stützen.“, so **Lindauer** abschließend.